



PRO PATRIMONIO MONTANO

Rete per la conservazione del patrimonio genetico delle montagne
Netzwerk zum Erhalt der genetischen Vielfalt der Bergwelt
The Mountain Heritage Network

Erhaltung der Ciuta Schafe – kleinstes Schaf im Alpenraum!

Das Ciuta-Schaf (ausgesprochen 'Tschüta') blieb in einem kleinen Seitental des Veltlins erhalten, wo es fast ganzjährig frei in Wald und auf Alpweiden lebt. Der Lebensraum ist sehr hart und besteht aus dürrftigen und steilen Weiden in Höhenlagen zwischen 800 – 2700 m.ü.M. Im Winter werden die Tiere für 2-3 Monate in Ställe genommen und mit etwas Heu und trockenen Blättern gefüttert.



(Archivbild)

Auffällig beim Ciuta ist die ziegenartige Behornung der weiblichen Tiere, die nur bei ursprünglichen Schafen auftritt (auch beim ausgestorbene Tavetscher Schaf). Zusammen mit dem Tavetscher im Bündner Oberland und dem Montafoner Schaf in Vorarlberg dürfte es ein direkter Abkömmling des Torfschafes sein. Interessant ist, dass alle drei Rassen – unabhängig voneinander – in der jeweiligen Lokalsprache 'Tschüt' genannt werden. Weibliche Ciuta wiegen nur 30-35 kg und haben eine

Widerristhöhe von nur 40-45 cm, damit sind sie die kleinste Schafrasse des Alpenraumes. Die Wolle ist von minderer Qualität und die Produktivität gering. Dabei muss aber die absolute anspruchslosigkeit und extrem extensive Haltung in Rechnung gestellt werden.

Seit rund 30 Jahren versuchen die Bauern durch Einkreuzung von grossrahmigen Bergamasker Schafen, die Rasse „produktiver“ zu machen. Dies ist kaum gelungen, aber die reinen Ciutas sind dabei fast verschwunden. Beim Alpbtrieb im Herbst 2013 konnten bei fast 500 Schafen nur gerade noch drei Dutzend einigermassen reine Ciutas identifiziert werden. Mit Hilfe der lokalen Amtstierärztin war es Pro Patrimonio Montano (PPM) möglich, 25 Tiere anzukaufen und damit vier Nukleuszuchten zu bilden. Ein weiterer Züchter beteiligte sich privat am Erhaltungsprogramm. Im Laufe des Winters wurden auch jene Bauern aufgesucht, die sich nicht an der Gemeinschaftsalp beteiligen. Aus den Ställen heraus konnten weitere zuchtwürdige Tiere angekauft und in neue Nukleuszuchten eingebracht werden.





Das Projekt macht einen grossen Schritt vorwärts

Mit Unterstützung der Veltliner Veterinärbehörde und der Associazione Provinciale Allevatori (regionale Tierzuchtvereinigung) konnte am 3. April 2014 den Talbewohnern des Val Masino das Ciuta Erhaltungprojekt an einer Orientierungsversammlung vorgestellt werden. Das Projekt stiess auf ein unerwartet grosses Interesse. Alle 85 Sitzplätze des grossen Gemeindesaales waren besetzt, 34 weitere Personen mussten stehend teilnehmen. Im Anschluss daran meldeten sich zahlreiche am Projekt direkt Interessierte. Darunter waren Personen, die noch ein ursprüngliches Tier zum Kauf anboten, andere, die mit ihren noch ursprünglichen Tieren im „Ciuta-Club“ mitmachen wollten und solche, die gerne neu eine Nukleusgruppe übernehmen wollten. Noch vor Ostern konnten sieben neue Zuchtgruppen gebildet werden. Damit verdoppelte sich der PPM-eigene Bestand an Zuchttieren und die Anzahl der am Projekt beteiligten Züchter (inkl. fünf neu dazu gestossene Privathalter) vervierfachte sich auf 16. Das provisorische Herderegister von Pro Patrimonio Montano umfasst nun rund 60 eigene Tiere, die Tiere der Privathalter sind noch zu bewerten und aufzunehmen.



Ausblick

Im Val Masino herrscht jetzt ein grosser Enthusiasmus zur Erhaltung der Ciutas. PPM wurden bereits auch separate Alpen zur Nutzung angeboten. In sieben agrotouristischen Betrieben können die Schafe besichtigt werden. Weitere Tiere wurden am Alto Lario entdeckt, die nun ebenfalls in die Zucht integriert werden. Noch steht

ein langer Weg zur Erhaltung bevor. Zur langfristigen Sicherung muss der Bestand auf über 200 Tiere mit mindestens zehn männlichen Zuchtlinien angehoben werden können.

Wir packen an – gerne zählen wir auf Ihre Hilfe !

⇒ www.patrimont.org

Ansprechpersonen für das Projekt:

Italien: Dr. Kurt Kußstatscher, Afingerweg 40, I-39050 Jenesien; k.kusstatscher@trifolium.net
Dott.vet. Silvana Cerasa; Az.Sanit.Locale, I-23017 Morbegno; s.cerasa@asl.sondrio.it
Schweiz: Hape Grünenfelder, Schneebergstr. 17, CH-9000 St.Gallen; hape.grunenfelder@gmx.net